Annoncen-Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 19

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Frau **J. P.** Ein vorzügliches Verfahren zum Kitten Ihrer zerbrochenen Alabastervase finden Sie in nachbezeichneter Mischung: Eine halbe Tasse Milch und eine halbe Tasse Essig wird zusammengegossen. Die geronnenen Stücke, welche sich dadurch bilden, wirft man weg und gießt die übrig bleibende Flüssigkeit in ein Gefäß, schüttet das Weiße von fünf Eiern dazu und peitscht alles tüchtig durch. Hernach rüttelt man durch ein Sieb unter beständigem Umrühren der Masse, ungelöschten Kalk hinein, bis sie die Dicke eines Teiges erlangt hat. Dieser Kitt leistet vortreffliche Dienste, und Sie können damit Gegenstände aus Porzellan, Fayence, Marmor und Alabaster sehr gut und haltbar wieder zusammenfügen; er widersteht sogar der Einwirkung des Feuers und des heißen Wassers.

Frau **A. J.** in **Z.** Fleisch sieden Sie sehr bald weich, wenn Sie in die stark aufwallende Brühe, auf beiläufig drei Pfund Fleisch, 2 Löffel voll guten Kornbranntwein beimischen. Das Fleisch — und wäre es auch von einem ganz alten Thiere — wird schnell weich, und von dem Geruche des Branntweins bleibt nicht die geringste Spur zurück.

Junge Hausfrau. Wenn Sie das Aufstellen von Senf auf den Tisch Ihrer Dienstleute für unerläßlich halten und diese, in Apotheken und Delikatessenhandlungen käuflichen Präparate, Ihnen zu theuer erscheinen, so wird Ihnen für selbsteigene Zubereitung folgendes Rezept gute Dienste leisten: Man stoße 125 Gramm braunen und eben so viel weißen Senf, etwas englisch Gewürz-Ingwer und 125 Gramm gelben Zucker ganz fein und mische es mit dem nöthigen Salz gut durch. Dann gieße man ½ Liter oder je nach Belieben etwas mehr reinen, kochenden Weingeist und ein Glas Essig darüber und verrühre die Masse innig. In Gläser oder Töpfe gefüllt, wird der so zubereitete Senf gut verkorkt und die Gefässe zugebunden.

Treue Abonnentin in **Bern.** Rahm können Sie sehr lange vollständig süß aufbewahren, wenn Sie denselben frisch und fett mit der Hälfte seines Gewichtes mit feingestoßenem, weißem Zucker versetzen und auf gelindem Feuer etwas einkochen lassen. Gut umgerührt und in gut zu verschließende, gläserne Flaschen gefüllt, entspricht die Mischung für mehrere Wochen, oft Monate, den Anforderungen, welche man an ganz frischen, süßen Rahm stellen kann. Die Flaschen müssen an einem kühlen Orte aufbewahrt werden.

Y. Verbieten Sie Ihrem Kleinen das Wassertrinken ja nicht. Wenn das Wasser nur rein ist und gut, so dürfen Sie keineswegs befürchten, daß er zu viel davon trinken wird.

Frau **B.** in **O.** Angelaufene Seidenstoffe reinigen Sie am Besten mit in Wasser verdünntem Salmiakgeist. Die Farbe leidet dadurch nicht und der ursprüngliche Glanz wird wieder hergestellt. Mit einem reinen Schwämmchen oder Seidenläppchen läßt sich die Reinigung am Besten ausführen.

292] **Eine Privatfamilie im Appenzellerland** empfiehlt sich zur

Aufnahme von Kuranten,

die eine Luftveränderung mit Milchkur machen wollen, seien es Kinder oder Erwachsene; für erstere wird gute Aufsicht und beiden Theilen bei gutem, einfachem Tisch in jeder Beziehung freundliche Behandlung zugesichert.

Vitznau.

Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet. [224

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Für Eltern.

In dem **Institute „La Cour de Bonvillars"** bei **Grandson** (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. **Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc.** Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clf. Jaquet-Ehrler.** [248

Offene Stelle.

279] Ein treues Mädchen, das gut kochen kann und die übrigen Hausarbeiten versteht, findet Anstellung. Eintritt 1. Juni.

Mineralbad und Luftkurort z. Säntisblick

Waldstatt (Appenzell A. Rh.).

Eröffnet den 25. Mai.

298] Das Wasser ist laut amtlicher Analyse, herausgegeben den 10. Januar 1881 von Herrn Kantonschemiker Ambühl in St. Gallen, ein starkes eisenhaltiges Mineralwasser und ist damit die Heilkraft desselben für folgende Krankheiten zu empfehlen: **Lähmung, Beinfrass,** chronischer **Rheumatismus, Gicht,** veraltete **Catarrhe, Bleichsucht, Skropheln, Ruhr, Hysterie, Frauenkrankheiten, Magenleiden, Nervenschmerzen** und beginnende **Lungenschwindsucht. — Douche** und **Schwitzbäder, Eichenrinden-** und **Soolbäder** etc. **Milch** und **Molken.** Geschützte Lage. Angenehme Tannenwaldungen mit schönen Sitzplätzen. Reinliche Küche. Aufmerksame Bedienung. Schöne Zimmer. Aerztliche Hülfe schnell bereit. **Pensionspreis Fr. 4. 50.** Prospekte gratis. (M 898 G)

Es empfiehlt sich bestens **A. Knöpfel,** Besitzer.

C. Friederich Hausmann's

Medicinische Weine.

China-Wein, stark chinahaltig, mit feinstem, ächtem Weine bereitet, dabei wohlschmeckend und selbst von Kindern gerne genommen, wirkt **appetiterregend, magenstärkend** und **kräftigend.** Per Flasche Fr. 2. —.

Chinin-Eisen-Wein. Chinin und Eisen in heilkräftiger, dem Magen zuträglicher Form enthaltend, eignet sich vorzüglich bei **Blutarmuth, Schwächezuständen** und **deren Folgen.** Per Flasche Fr. 2. 50.

Pepsin-Wein. **(Verdauungs-Flüssigkeit.)** Ein wohlschmeckender, die Verdauung kräftig unterstützender Wein, vorzüglich geeignet bei schlechter ungenügender Verdauung und deren üblen Folgen. Per Flasche Fr. 2. —. [299

Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann, St. Gallen.

Gotthardbahn: Station Schwyz; bis Seewen 5 Minuten.

BAD SEEWEN

Am Lowerzersee; per Bahn 15 Minuten bis Brunnen (Vierwaldstättersee).

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

Hôtel. Mineralbäder zum Rössli. Pension.

Eisenhaltige Mineral-, See-, Douche- und auf Bestellung **Sool-Bäder.** Kuh- und Ziegenmilch. Post und Telegraph im Haus. Billige Preise. **Prospekte über Einrichtung, Preise etc. gratis und franko.** Den Tit. Kurgästen, Reisenden, Vereinen und Schulen empfehlen ihr altbekanntes Etablissement bestens.

Offen vom 17. Mai bis im Oktober. [296

Wittwe Beeler & Söhne.

Margarinbutter

aus der **Margarin-** und **Margarinbutter-Fabrik** von

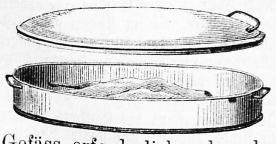
J. Finsler im Meiershof in Zürich.

Diese Margarinbutter wird aus höchst gereinigtem Nierenfett (Margarin) und aus frischer unabgerahmter Milch fabrizirt. Sie hat ganz die Bestandtheile, den Geschmack und die Eigenschaften von reiner Naturbutter, eignet sich daher zum Essen auf Brod, hauptsächlich aber, so wie sie ist, zur Verwendung für gesottene Butter. (OF 7968) [291

Verkaufspreis für die ganze Schweiz **Fr. 2. 20** per Kilo, **Fr. 1. 10** per Stück von 500 Gramm, einzeln in Mousseline eingewickelt und in Kisten mit beliebiger Anzahl. Ferner in neuen Kübeln von netto 12½ und 25 Kilo. Kübel frei. — Versendungen franco als Eilgut.

Meine Margarinbutter-Fabrik steht unter Aufsicht der Tit. Gesundheitskommission in Oerlikon und des Herrn Alfred Bertschinger, amtlicher Chemiker der Stadt Zürich.

Depeschen-Adresse: Meiershof Zürich.



Bratpfannen

neuesten Systems,

bedeutend verbessert und weit praktischer als die Doppelbratpfannen. Es ist nur ein Gefäss erforderlich, aber derart konstruirt, dass ein Anbrennen der Speisen unmöglich und auch das Reinhalten derselben vereinfacht ist.

Bitte, dieselben bei mir zu besichtigen und Gebrauchsanweisung nebst Preisen zu beziehen. Bestellungen nach jeder Grösse und Form werden prompt ausgeführt.

En gros. Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe:

A. Erpf

148] Schifflände 6, **Zürich,** Schifflände 6.

Aarauer Schul-Reisszeuge

der ersten Fabriken in grosser Auswahl zu Fabrikpreisen laut Preisliste, sowie **Winkel, Reissschienen** und **Reissbretter** empfiehlt

W. Walz, Optiker, Speisergasse 38, St. Gallen.

Reparaturen prompt und billig. [301

Parquetbodenwichse,

eigene Fabrikation,

in bekannter vorzüglicher Qualität, **gelb, braun** und **weiss,** empfiehlt zu billigsten Preisen, bei grösserer Abnahme zu speciellen Vorzugspreisen, die [300

Hecht-Apotheke v. C. Friederich Hausmann in St. Gallen.

Diese **Dampfkochtöpfe** dienen zum schnellen **Sieden, Braten** und **Brodbacken** und sind unstreitig die nützlichsten und profitabelsten aller Kochgeschirre; es sollte sich keine Familie die Anschaffungskosten reuen lassen, da sie schon in wenig Wochen durch die enorme Ersparniss an Brennmaterial heimbezahlt sind. Die grösste Oekonomie zeigt sich beim Sieden von Fleisch, Gemüsen und Kartoffeln; ersteres ist je nach der Stärke des Feuers und der Art des Stückes in 40—60 Minuten vollkommen lind und die Suppe äusserst kräftig. Zum Kartoffelsieden empfiehlt es sich, einen Drahteinsatz in den Topf zu stellen, damit die Kartoffeln nur durch den Dampf gar werden. Die Töpfe sind in rohem und emaillirtem Gusseisen in allen Grössen auf Lager; bei Bestellungen ist die Angabe des Durchmessers des betreffenden Herdloches, sowie der Höhe des Feuerraumes erwünscht. Gebrauchsanweisungen werden jedem Stück beigegeben. [135

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich **G. Lauterburg,** Haus- und Küchengeräthe-Handlung, Marktgasse 35, **Bern.**

Nebenverdienst.

In gewerbreichen Ortschaften errichten wir zu günstigen Bedingungen **Verkaufsdepots.** [218

Konsumverein Winterthur.

Kunstfärberei und chemische Waschanstalt

in **Horn,** Kt. Thurgau.

Färberei und **Wascherei** für **Herren-** und **Damengarderobe** (zertrennt und unzertrennt), **Möbelstoffe, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Plüsch, Federn, Handschuhe etc.** — Aufträge von auswärts prompt und billigst. [14

Hauptablage: Neugasse 17, St. Gallen.

Pariser Modellhüte,

sowie stetsfort auch **einfach garnirte Damen-** und **Kinderhüte** empfiehlt zu den billigsten Preisen das [257

Modengeschäft von L. Künzler-Graf,

Neugasse, **St. Gallen.**

Töchter-Pensionat Cornaz

in

Faoug près **Avenches** (Vaud).

Als geprüfte und bewährte Lehrerinnen und Erzieherinnen nehmen die Damen *Cornaz* dieses Frühjahr eine beschränkte Anzahl von jungen Töchtern zur Erziehung bei sich auf.

In schön am Murtnersee gelegenem, bequemem Hause geniessen die Zöglinge einer reinen Luft und lassen es sich die Leiterinnen des Institutes angelegen sein, durch vortrefflichen Unterricht im Hause und liebevolle, christliche Erziehung den ihnen anvertrauten Töchtern Dasjenige zu bieten, was treue Elternsorge für diese wünschen mag — ein angenehmes und gesegnetes Heim.

Ausser dem französischen Unterrichte findet auch die englische Sprache und übrigen Fächer Berücksichtigung, sofern es verlangt wird. Klavier-, Gesang- und Zeichnen-Unterricht wird besonders berechnet. Wäsche zu eigenen Lasten.

Referenzen: M. **Landry,** pasteur, à *Meyriez* près Morat; M. **Fr. Ochsenbein,** pasteur, à *Schlosswyl* (Berne); M. **A. Linder,** pasteur, Stiftgasse 9, *Bâle*; Mlle. **Cornaz,** du Chaney, *Faoug* (Vaud). [167

THE WHITE, Nähmaschine neuester Konstruktion der **White Sewing Machine Co. Cleveland,** Ohio, empfiehlt sich durch leichten, ruhigen Gang, als wenigst ermüdend und durch unübertroffene, vielseitigste Verwendbarkeit. Durch direkte Verbindung zu vollständiger Garantie befähigt, offerirt dieselben in grosser Auswahl in verschiedenen Ausstattungen die **alleinige Agentur für den Kanton Appenzell und St. Gallen:**
294] **F. J. Kostezer-Anderes,** Speiservorstadt 27, **St. Gallen.**

Das Konstanzer
Küchen- & Wirthschafts-Einrichtungs-Magazin
von
Friedrich Kreuz
empfiehlt sein **reichhaltiges Lager**
Silberplattirter Thee- und Kaffeekannen
„ **Milch- und Rahmkannen**
„ **Zuckerdosen und Zuckerschaalen**
„ **Theekessel und Kaffeemaschinen**
in grösster und schönster Auswahl, zu **Geschenken** sehr geeignet.
Durch Uebernahme eines sehr grossen Quantums bin ich in den Stand gesetzt, obige Artikel **zu bedeutend ermässigten Preisen** zu erlassen — **franko jeder Poststation.**
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. [59

158] Chem. Wäscherei, Kleider-Reinigungsanstalt, Färberei und Druckerei seidener, wollener, halbwollener u. baumwollener Stoffe.
Georg Pletscher, Winterthur
Wäscherei und Bleicherei weisser Wollsachen, Reinigung von Damen-Garderoben, Uniformen, Plüsch, Bodenteppichen, Pelzsachen, Wolldecken. Reparatur gewaschener Herrenkleider.

Als Geschenke für Kinder
und als kleinere Geldanlagen eignen sich **schweizerische Anlehensloose,** von welchen **jedes unter Garantie** der Stadt Freiburg und Hypotheken ersten Ranges **mindestens mit der Einlage ausgeloost und ohne Abzug zurückbezahlt wird,** gleichzeitig aber durch die jährlich zweimal wiederkehrenden **Gewinnziehungen tausendfachen Nutzen** bringen können und werden somit als vortheilhafter als die gewöhnliche Sparkasse empfohlen. [278
Preis per Loos **Fr. 13. 50.** Prospekte zu Diensten.
(O 60 A) Commissionsbank **Jac. Bær** in **Rorschach.**

Le meilleur Chocolat.

Die beste Chocolade.

Suppen-Einlagen, Leguminosen- und Cerealien-Mehle,
äusserst schmackhaft, leicht verdaulich und rasch zubereitet:
Knorr's Bohnenmehl
„ **Erbsenmehl**
„ **Linsenmehl**
„ **Gerstenmehl**
(um mit Wasser vorzügl. Suppen herzustellen; auch für Purée geeignet;)
„ **Hafermehl,** bestes, billigstes und rationellstes Kindernahrungsmittel;
„ **Reismehl,**
„ **Grünkornmehl.**
Knorr's Tapioca,
„ **Tapioca julienne,**
„ **Reis julienne,**
„ **Hafergrütze,**
„ **Kaisersuppengries,**
„ vegetabilisches **Suppengries,**
Feinst französ. **Julienne.** [101
Niederlage bei **P. L. Zollikofer** z. „Waldhorn" in **St. Gallen.**

Frau Kleiner, Hebamme,
Bläsiringweg 104 in **Basel,**
anerbietet sich, Damen zur Entbindung bei sich aufzunehmen, in Fällen, wo beschränkte Wohnung, Mangel an kundiger Pflege oder die Nothwendigkeit grösserer Ruhe und Trennung von häuslichen Sorgen und Mühen eine Niederkunft in der Stille nothwendig machen. Die gesunde Lage des Hauses mit eigenem Bad, Garten und Anlagen, verbunden mit gewissenhafter Pflege, bieten Gewähr für die Zweckmässigkeit dieses Aufenthaltes und stehen die besten ärztlichen Referenzen zu Gebote. Preis Fr. 2. 50 bis Fr. 4. — per Tag. [196

Eine junge, achtbare Tochter aus gutem Hause, mit den nothwendigen Geistes- und Gemüthsanlagen ausgerüstet, sucht Stellung in gutem Hause, im In- oder Auslande, um Kindern im Alter von 3—7 Jahren eine im Sinn und Geist des Kindergartens geleitete Erziehung zu geben. Ihre praktischen Kenntnisse befähigen sie, das Kindermädchen in jeder Beziehung zu beaufsichtigen und demselben in seinen Obliegenheiten an die Hand zu gehen, sowie sie gerne bereit ist, grössere Kinder in ihren Schulaufgaben zu überwachen und darin auch zu unterstützen. Konversation deutsch oder französisch. Beste Empfehlungen respektabler Familien stehen zu Diensten. [302

Ein tüchtiges, charaktervolles Dienstmädchen findet in einer kleinen Familie in St. Gallen eine gute Stelle.
Offerten nimmt entgegen die Expedition der „Frauen-Zeitung". [297

Gesucht:
In eine kleine Haushaltung nach Aarau ein treues, fleissiges Mädchen, welches kochen kann und im übrigen Hauswesen bewandert ist. — Eintritt könnte sofort geschehen. [295

Blutarmuth (Bleichsucht, weisser Fluss), Schwächezustände überhaupt heilt rasch und sicher nach neuester Methode. — Behandlung auch brieflich. — Brillante Erfolge. [265
Dr. **Beck, Netstal** (Glarus).

Hausverkauf.
293] Für ein an einer der besten Geschäftslage stehendes, vierstöckiges **Haus mit gangbarer Wirthschaft,** gutem Keller und geräumigem, hellem **Laden** wird ein solider Käufer gesucht.
Nähere Auskunft ertheilt
Oth. Gschwend, Commissionär,
„Grünau". Neugasse, **St. Gallen.**

Blumen-Dünger,
in Paqueten von 1 Kilo mit Gebrauchsanweisung à 60 Cts. per Paquet empfiehlt
J. Finsler im Meiershof,
117] **Zürich.**

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Zur gefälligen Notiz. 1) Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgesetzte Ziffer beizufügen. 2) Die Adresse der „Nachfrage" wird dem „Angebote" — und umgekehrt — ebenfalls mitgetheilt, weßhalb jedem Gesuche um eine Adressen-Auskunft (für Convertirung und gegenseitiges Frankiren) 50 Cts. in Briefmarken beizulegen sind. 3) Telegramme an unsere Adresse erfordern einen Expressen mit 25 Cts. 4) Erledigte Gesuche wolle man gütigst bei der Expedition der Vakanzen-Liste franko anzeigen, damit keine überflüssigen Adressen-Versendungen entstehen. 5) Die Expedition beschränkt sich lediglich auf sofortige Mittheilung der Adressen; die gegenseitige Korrespondenz dagegen ist Sache der Auftraggeber; es sind also Zeugnisse, Photographien 2c. direkte an die Betheiligten und nicht an die Expedition zu richten.

Es suchen Stellung:

Angebot.

177. Eine gut erzogene Tochter achtbarer Eltern, die im Nähen geübt und im Umgang mit Kindern vertraut, daneben auch der französischen Sprache mächtig ist, als Stütze der Hausfrau.
178. In ein gutes Privathaus im Toggenburg ein tüchtiges, gesundes Dienstmädchen (Protestantin), das die bürgerliche Küche und die Gartenarbeit wohl versteht. Gute, freundliche Behandlung und schöner Lohn zugesichert. Eintritt Juli oder August. Gute Zeugnisse erforderlich. Einer Schaffhauserin würde der Vorzug gegeben.
179. Nach St. Gallen eine Tochter aus der französischen Schweiz zur Erlernung der Hausgeschäfte, des Nähens und der deutschen Sprache. Günstige Konditionen.
180.* Nach dem Kanton Bern eine zuverlässige Tochter als Stütze der Hausfrau.
181. Nach Lausanne eine durchaus tüchtige, zuverlässige Bonne, die ordentliche Anfangsgründe in der französischen Sprache besitzt. Dieselbe hätte drei Kinder im Alter von 4—7 Jahren zu besorgen. Dem größern hätte sie die Ausführung der Schularbeiten zu überwachen; ebenso wäre es ihre Arbeit, die Kindergarderobe in Stand zu halten. Eintritt Ende Mai.
182.* Nach dem Kanton Graubünden eine in den Hausgeschäften und vorzüglich im Kochen bewanderte Person. Gute Zeugnisse oder Referenzen erforderlich.
183.* Nach der innern Schweiz eine durchaus tüchtige, zuverlässige Kinderwärterin.
184.* Eine im Behandeln des Weißzeugs erfahrene Person als Lingère in einem Hotel nach dem Kanton Graubünden.
185. Nach dem Kanton Schwyz ein treues, ordentliches und williges Mädchen von 16—17 Jahren zur Erlernung sämmtlicher Hausgeschäfte. Lohn würde nicht viel gegeben, dagegen wird gute Behandlung zugesichert.
186.* Nach Chur in einen Gasthof eine arbeitsame Tochter, die im Kochen geübt ist.
187.* Nach dem Kanton Zürich ein junges Mädchen zur Erlernung der Hausgeschäfte und nebenbei des Damenschneiderinberufes.
188. In ein Pfarrhaus des Kantons Aargau ein stilles, einfaches und starkes Mädchen vom Lande, das Liebe zu Kindern hat und sich willig jeder Arbeit unterziehen würde. Einer Waise, die in Haus- und Gartenarbeit etwas versteht, wenn auch noch der Anleitung bedürftig, würde der Vorzug gegeben. Eintritt sofort.
189. Ein treues, ordentliches Mädchen, das gut kochen kann, als Hausmädchen bei einer angesehenen Familie in St. Gallen. Das Mädchen sollte namentlich auch die Reinlichkeit und Ordnung lieben. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
190. Nach Lausanne ein ordentliches, kräftiges Hausmädchen, das auch vom Kochen etwas versteht. Gute Empfehlungen erforderlich. Einer Badenserin oder Ostschweizerin würde der Vorzug gegeben.
191. In eine Bad- und Kuranstalt des Kantons Zürich eine treue, zuverlässige und kräftige Person zum Besorgen der Bäder und der damit verbundenen Arbeiten. Der Eintritt müßte sofort geschehen, da die Badesaison bereits begonnen hat.

Stellungen offen für:

Nachfrage.

271.* Eine gebildete Tochter als Direktrice in einem Badhotel.
272.* Ein gebildetes Frauenzimmer in ein Badhotel als Mithülfe der Dame des Hauses in den verschiedenen Abtheilungen des Hauswesens.
273.* Eine im Zimmerdienst und Nähen bewanderte ordentliche Tochter, die Liebe zu Kindern hat. Stelle in der französischen Schweiz würde vorgezogen.
274.* Eine Tochter zur Erlernung der französischen Sprache bei einer honneten Familie der Westschweiz, wo sie auch sonst noch einen Beruf erlernen könnte.
275.* Eine Tochter mit guter Bildung als Aushülfe in den Büreauarbeiten, zur Beaufsichtigung der Angestellten und als Mithülfe in den häuslichen Geschäften in einem Badhotel.
276.* Ein gebildetes Frauenzimmer, das gut mit Kindern umgehen kann, als Mithülfe der Hausfrau in einer Privatfamilie oder in einem Badhotel, oder auch als Stellvertreterin der Hausfrau.
277.* Eine im Zimmerdienst erfahrene Person, die auch den Umgang mit Kindern liebt, als Stütze der Hausfrau in den häuslichen Arbeiten.
278.* Eine im Umgang mit Kindern vertraute Person als Mithülfe der Hausfrau.
279.* Eine gesetzte Tochter, die in den schriftlichen wie auch in den häuslichen Geschäften bestens bewandert ist, sucht ein ihrer Bildung angemessenes Engagement in einem Badhotel. Sie ist der französischen Sprache kundig und stehen ihr beste Referenzen zur Seite.
280.* Als Mithülfe der Frau des Hauses in einem Badhotel oder als Stellvertreterin der Hausfrau in einer Privatfamilie eine gebildete Tochter, die in den vorkommenden Hausarbeiten bewandert ist.
281.* Eine Person, die den Umgang mit Kindern liebt, als Hausmädchen.
282.* Eine gebildete Tochter als Vorgesetzte der Angestellten und als Mithülfe in den Büreaux, wie auch in den häuslichen Arbeiten in einem Badhotel.
283. Eine zuverlässige, intelligente Tochter aus achtbarer Familie als Bonne bei einer freundlichen Familie in der französischen Schweiz.
284.* Ein gebildetes Frauenzimmer sucht Stelle in einem Badhotel als Mithülfe in den Büreau- und häuslichen Geschäften.
285.* In einem Hotel, vorzüglich Badhotel, sucht eine wohlgebildete Tochter Engagement.

NB. Gesuche von **Abonnentinnen** der „Frauen-Zeitung" werden in der Vakanzen-Liste mit zwei Zeilen **unentgeltlich** vorgemerkt und sind mit * bezeichnet. Einrückungen über zwei Zeilen erfordern eine Taxe von 10 Cts. per Zeile. — **Nicht-Abonnenten** haben die volle Taxe von 20 Cts. per Zeile (6 Worte) jedem Auftrage in Briefmarken beizulegen.

Die Expedition.

☞ Bureau für persönliche Auskunft im Hause „zur Treue" an der Neugasse.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.